

Inhalt

Einleitung: Vom Monarchen im Exil zum abwesenden Monarchen.	9
1. Zur Eingrenzung des Forschungsgegenstands: Eine Geschichte der internationalen »dynastischen« Beziehungen	16
1.1 »Dynastie« als Untersuchungsgegenstand	19
1.2 »Dynastisches Überleben« als analytischer Begriff	22
1.3 Opposition fassbar machen	28
2. Quellen und Historiographie	30
3. Gliederung der Arbeit – Möglichkeiten und Grenzen	41
I. Teil: Der Exilhof	48
1. »Symbolische Politik« oder »hochadelige Binnen- kommunikation«: zwei konkurrierende Interpretationen der Monarchie im 19. Jahrhundert	53
1.1 Die »Sukzession« Chambords: Aus dem Grafen »So und so« wird das Oberhaupt der Familie Bourbon	66
1.2 »High minded although quixotic principles«: Ernst-Augusts »Sukzession« im Exil zwischen Familienvermögen und Herzogstitel	83
1.3 »Wie eine Explosion in einer gefüllten Dachstube«? Die Hochzeit Chambords	97
1.4 »Seine Königliche Hoheit wird natürlich nicht belästigt werden«: Die Vermählung Ernst Augusts mit Thyra von Dänemark	106
2. Staatsbürgerrecht und Privateigentum: die Lebenswelten dynastischen Exils	113
2.1 Über »angeklebte« Rechte: Die österreichische Regierung und der staatsrechtliche Charakter der Familie Bourbon	130

2.2	Die »unrichtige« Exterritorialität: Ernst Augusts Auseinandersetzung mit dem internationalen Privatrecht	143
2.3	»[C]ette propriété lui appartient légitimement.« Eigentum und Einkünfte des französischen Prinzen im Exil.	154
2.4	»Den gegenwärtigen Rechtszustand muss ich für unhaltbar erklären.« Die Auseinandersetzung um das Vermögen Ernst Augusts	166
II. Teil: Der abwesende Monarch.		179
1.	Der abwesende Monarch und die konservative Opposition – eine Kulturgeschichte der Politik im Nationalstaat	179
1.1	»Le grand refus« oder »la personnification [...] du principe monarchique«? Die französischen Legitimisten und der Prinz im Exil	185
1.2	Parteibuch, Kirchgang und Volksfest: Welfische Opposition in der Provinz Hannover.	210
2.	Rechtspraxis und Gesetzgebung: Über den Umgang des Staates mit konservativer Opposition.	238
2.1	»Vous n’êtes pas appelés à juger comme hommes politiques.« Rechtsprechung und Rechtspraxis gegenüber der legitimistischen Opposition.	247
2.2	»Offenbar welfisch gesinnt«: Der preußische Staat in der Auseinandersetzung mit der Opposition in Hannover	280
3.	Der abwesende Monarch in der politischen Öffentlichkeit	308
3.1	»Je suis et je veux être de mon temps.« Chambord im politischen Diskurs des 19. Jahrhunderts	316
3.2	»Ehrfurchtsvoll treu Hannoversche Grüße.« Der Herzog von Cumberland in der politischen Öffentlichkeit Hannovers	340

Schluss und Ausblick	364
Appendix: Exildynastien von 1789-1918	382
Abkürzungen	384
Abbildungen	385
Quellen- und Literatur	386
1. Quellen	386
2. Literatur.	394
Dank	417
Register.	420
Personen	420
Orte	425